

Jim Hagemann Snabe als neuer Aufsichtsratsvorsitzender gewählt

- **Aktionäre entlasten Vorstand und Aufsichtsrat mit großer Mehrheit**
- **Dividendenvorschlag in Höhe von 3,70 Euro pro Aktie angenommen**

Jim Hagemann Snabe ist neuer Aufsichtsratsvorsitzender der Siemens AG.

Der 52-jährige Softwareexperte wurde heute in der konstituierenden Sitzung des neuen Aufsichtsrats als Nachfolger von Gerhard Cromme gewählt. Das Mandat von Gerhard Cromme als Vorsitzender und Mitglied des Aufsichtsrats endete mit Ablauf der Hauptversammlung 2018. Er war seit 2003 Mitglied des Gremiums und seit 2007 dessen Vorsitzender.

„Die Wahl zum Aufsichtsratsvorsitzenden ehrt mich. Siemens ist Vorreiter bei der digitalen Transformation der industriellen Welt. Der digitale Wandel ist eine enorme Chance für Siemens, stellt jedoch völlig neue Anforderungen an das Geschäft, was Kompetenzen, Innovation und die Geschwindigkeit der Veränderungen angeht. Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat, dem Vorstand und allen Mitarbeitern werden wir die Veränderungen bei Siemens und in der Gesellschaft voranbringen“, sagte Jim Hagemann Snabe anlässlich seiner Wahl zum Aufsichtsratsvorsitzenden.

„Im Namen aller Siemens-Mitarbeiter und des Vorstands möchte ich Gerhard Cromme meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Er hat Siemens 15 Jahre lang umsichtig und engagiert begleitet. Gerhard Cromme hat die Interessen des Unternehmens auch in schwierigen Zeiten wie der des Korruptionsskandals mit viel Augenmaß vertreten und dazu beigetragen, dass Siemens auch aus Krisen gestärkt hervorgegangen ist. Er unterstützte von Anfang an die Umsetzung des Strategiekonzepts Vision 2020, das zu grundlegenden Veränderungen im

Unternehmen führte. Heute ist Siemens so stark wie nie. Das ist auch sein Erfolg“, sagte der Siemens-Vorstandsvorsitzende Joe Kaeser.

Im Rahmen der turnusmäßigen Neuwahlen des Siemens-Aufsichtsrats auf der diesjährigen Hauptversammlung haben die Aktionäre sieben Vertreter der Anteilseigner gewählt.

Neu gewählt wurden:

- Werner Brandt, Vorsitzender des Aufsichtsrats der RWE AG, Essen, sowie der ProSiebenSat.1 Media SE, München,
- Benoît Potier, Vorstandsvorsitzender (Chairman und Chief Executive Officer) der Air Liquide S.A., Paris, Frankreich,
- Dame Nemat Talaat (Minouche) Shafik, Director London School of Economics, London, Vereinigtes Königreich,
- Matthias Zachert, Vorstandsvorsitzender der LANXESS AG, Köln.

Die bereits dem Siemens-Aufsichtsrat angehörenden Mitglieder Michael Diekmann, Norbert Reithofer und Nathalie von Siemens wurden wieder gewählt. Hans Michael Gaul, Gérard Mestrallet und Güler Sabancı sind als Vertreter der Aktionäre aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Die zehn Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer waren bereits im Vorfeld der Hauptversammlung nach den Bestimmungen des Mitbestimmungsgesetzes mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung 2018 gewählt worden.

Die ordentliche Hauptversammlung hat die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2017 entlastet. Darüber hinaus folgten die Aktionäre dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, für das Geschäftsjahr 2017 eine Dividende in Höhe von 3,70 Euro pro Aktie auszuschütten. Das entspricht einer um zehn Cent höheren Dividende als im Geschäftsjahr zuvor. Ebenfalls Zustimmung erhielt die Änderung der Satzung.

Die Beschlussfassung zu diesen und den übrigen Tagesordnungspunkten kam mit großer Mehrheit zustande. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse zu den

einzelnen Tagesordnungspunkten der Hauptversammlung werden unter www.siemens.com/hauptversammlung veröffentlicht.

Weitere Informationen zur Hauptversammlung 2018 finden Sie unter www.siemens.com/presse/hauptversammlung.

Diese Presseinformation finden Sie unter:

www.siemens.com/press/PR2018010147CODE

Ansprechpartner für Journalisten

Robin Zimmermann

Tel.: +49 (89) 636-22804; E-Mail: r.zimmermann@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.